Auf den Spuren der Ski-Sport-Kunst

im Winter!Sport!Museum! Mürzzuschlag

Ein Bericht von Dr. Karin Rase, Kunsthistorikerin, Berlin

Im Winter!Sport!Museum! auf der Suche nach ganz besonderen Kunstgegenständen, nach Medaillenkunst und Plakatkunst quartierte ich mich für knapp 2 Tage in Mürzzuschlag bei Familie Winkler ein.

Meine Nachforschungen konzentrierten sich speziell auf Plakate und Medaillen, die für die FIS Ski World Championships gestaltet wurden. Denn anders als das Internationale Olympische Comittee mit seinem „Olympic Museum Lausanne" betreibt die Fédération Internationale de Ski (FIS) weder ein eigenes Archiv noch ein Museum, welches die Geschichte der FIS in Wort und Bild dokumentiert.

Der Faible für kunstvolle Sportmotive und die Arbeit an einem neuen Buch mit dem Arbeitstitel „Skisport in Grafik, Kunst und Design", das von der FIS im Herbst 2009 herausgegeben wird, führte mich zuerst in die Plakatsammlung der Nationalbibliothek Wien und im Anschluss ins Winter!Sport!Museum! Mürzzuschlag. Die Ausstellungsarchitektur und das museumspädagogische Konzept des Winter!Sport!Museum(s)!, mehr noch der reiche Museumsbestand an FIS Objekten begeisterten mich spontan. Schränke voller Medaillenkunst, Dokumente (Programmhefte, Flyer) und nicht zuletzt Plakate, die zumeist die FIS Ski World Championships aus den 1920er/30er Jahren bis heute bewerben. Aufzuspüren waren etwa diverse Anstecknadeln der FIS Rennen in Innsbruck 1933, Medaillen und Plakate sowie hervorragend gestaltete Programmhefte der FIS Ski World Championships 1962 in Zakopane (Polen) und Künstlerplakate von Elvio Mainardi, mit denen Bormio 1985 für die FIS Ski World Championships Alpine warb.

Das Winter!Sport!Museum! ist nicht nur eine Attraktion für Mürzzuschlag und es trägt aufgrund des reichen Bestands an FIS Dokumenten mit Recht das Prädikat „FIS Museum".

Der Leiter des Museums Hannes Nothnagl unterstützte meine Recherchen im wahrsten Sinne des Wortes tatkräftig! Der Besuch in einem der vielen Außenlager geriet dann zu einer wirklichen Schatzsuche mit Erfolg! und mit der Erkenntnis, dass das Winter!Sport!Museum! finanziell starke Partner und Förderer braucht. Es fehlt an geeigneten (beheizbaren) Lagerräumen, einer stärkeren Personaldecke, die es ermöglichen würde, die Archivierung und Inventarisierung der enormen Sammlungsbestände voranzutreiben. Seit der Museumsgründung 1947 hat sich viel Sehenswertes angesammelt, das museumsgerecht bewahrt und verwaltet werden will.

Dessen ungeachtet war die Recherche-Reise von Berlin nach Mürzzuschlag in das zentral gelegene Winter!Sport!Museum! in jedweder Hinsicht ein Erlebnis. Noch kurz vor der Abreise wurde ich Mitglied und erstand ein T-Shirt... eben wie ein wirklicher Fan... Aufsehen habe ich damit auch schon erregt, in meinem Fitness-Studio...

Thomas Vaneks Trikot im Museum!

Am 20.11.08 statteten die Eltern von Thomas Vanek, Superstar der National Hockey League und österreichischer Sportler des Jahres 2007, gemeinsam mit Franz Rojak, Trainer der Dylan-Panthers in Frohnleiten, dem Winter!Sport!Museum! in Mürzzuschlag einen Besuch ab und übergaben dem Museumsleiter Hannes Nothnagl ein persönliches Trikot des NHL-Cracks sowie einen signierten Puck und ein Poster. Besonders beeindruckt zeigten sich dabei der gebürtige Tscheche und seine slowakische Frau, die seit vielen Jahren in Österreich leben, naturgemäß von der umfangreichen Eishockey-Sammlung, die sich im Mürzzuschlager Museum befindet. Diese war auch Basis für die große Fachausstellung anlässlich der Eishockeyweltmeisterschaft 2005 in Österreich. Nach intensiven Fachgesprächen verabschiedeten sich Thomas' Eltern nicht ohne den Hinweis, noch weitere persönliche Objekte ins Winter!Sport!Museum! nach Mürzzuschlag bringen zu wollen.

Thomas Vanek ist übrigens derzeit mit 15 Treffern der führende Spieler in der aktuellen Torschützenliste der NHL.